

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VORBERATENDEN FINANZAUSSCHUSSES DES GEMEINDERATS KIRCHDORF A. D. AMPER

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 20.01.2026  
Beginn: Uhr  
Ende: Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Ausschussvorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Uwe Gersbeck

### Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr 2. Bürgermeister Helmut Wildgruber anwesend als Zuhörer

### Ausschussmitglied

Frau Regina Elzenbeck  
Frau Elisabeth Hörand  
Herr B. Sc. Johannes Kaindl  
Herr Martin Nußstein  
Herr Andreas Schmitz  
Herr Albert Steinberger

### Stellvertreter

Herr Michael Firlus  
Herr Anton Pittner  
Herr Stefan Springer anwesend als Zuhörer  
Herr Thomas Steininger  
Herr Florian Wastl  
Herr Josef Weingartner anwesend als Zuhörer

### Schriftführer

Herr Florian Haider

### Verwaltung

Frau Eva Felsl  
Frau Daniela Tobler-Schäffler

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### Ausschussmitglied

Herr Martin Heyne entschuldigt

### Stellvertreter

Frau Tanja Mattered entschuldigt

### Verwaltung

Herr Josef Hilz entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Vorberatung des Haushalts 2026

Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck eröffnet um 19:48 Uhr die öffentliche Sitzung des vorberatenden Finanzausschusses des Gemeinderats Kirchdorf a. d. Amper, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO fest. Ebenso, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Vorberatung des Haushalts 2026**

#### **Sachverhalt:**

Der in den Sitzungsunterlagen mitversandte Entwurf des Haushaltsplans mit Haushaltssatzung 2026 mit dem Bearbeitungsstand vom 13.01.2026 wird vorberaten.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Steuerkraft der Gemeinde im vergangenen Jahr gestiegen ist. Dies hat jedoch zur Folge, dass die Kreisumlage – trotz Senkung – für die Gemeinde Kirchdorf in 2026 höher ausfallen wird. Ferner ist aufgrund der gestiegenen Steuerkraft mit einer wesentlich geringeren Schlüsselzuweisung in 2026 zu rechnen.

Frau Tobler-Schäffler und Frau Felsl stellen nun die Eckdaten des Haushalts 2026 vor. Im Anschluss werden die Einzelpläne 0 – 9 des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts näher betrachtet.

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit **9.518.800 €** und der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.453.200 €**. Dies ergibt in 2026 ein Haushaltsvolumen von **10,9 Mio. €**.

In 2025 war das Volumen im Vermögenshaushalt deutlich höher. Dies liegt daran, dass für 2026 viele Haushaltsausgabereste von bereits in 2025 begonnenen Maßnahmen gebildet wurden. Da sich die HAR nicht im Haushaltssoll von 2026 niederschlagen, fällt der Ansatz heuer deutlich niedriger aus.

Der Verwaltungshaushalt bleibt von den Einnahmen und Ausgaben nahezu gleich. Dem Haushalt 2026 kommen deutlich geringere Strompreise zugute. Demgegenüber stehen jedoch in allen übrigen Bereichen deutliche Kostensteigerungen. Die Einsparungen bei den Stromkosten fangen daher die Kostensteigerungen auf.

#### **Verwaltungshaushalt:**

Ausgaben für die Digitalisierung werden auch in 2026 ein wichtiger Ausgabepunkt des Haushalts sein. Im Jahr 2025 waren Einmalzahlungen zu leisten, die im diesjährigen Haushalt nicht mehr anfallen werden. Dadurch ergeben sich Einsparungen von rd. 10.000 €.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden in 2026 nach den Prognosen leicht steigen.

Für die Grundsteuer ist seitens des Finanzamts noch nicht alle Festsetzungen erfolgt. Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, dass die Hebesätze bei den Gemeinden im Landkreis sehr unterschiedlich sind. Die Verwaltung führt aus, dass die Einnahmen bei der Grundsteuer im Vergleich zur Zeit vor der Reform in etwa gleich hoch sind. Bei den landwirtschaftlichen Flächen gibt es jedoch politisch gewollt eine Steigerung. Insgesamt betrachtet sind die Einnahmen bei der Grundsteuer A und B gleich in etwa gleich hoch.

Frau Tobler führt aus, dass die Kreisumlage um 0,47 % sinken wird. Wie durch Hr. Gerlsbeck bereits erwähnt, wird die Umlage für die Gemeinde Kirchdorf aufgrund der gestiegenen Steuerkraft dennoch in 2026 steigen. Die Schlüsselzuweisungen fallen auf eine Höhe von 353.000 €.

Nach derzeitigem Planungsstand kann eine kleine Zuführung i. H. v. ca. 2.600 € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt geleistet werden.

Die Einnahmen bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer werden in 2026 voraussichtlich leicht steigen.

Die Personalkosten bleiben in 2026 stabil. In 2025 sind die Personalausgaben leicht gesunken, da wir derzeit nur noch drei anstatt vier Krippengruppen haben. Hinzu kommen drei Langzeitkranke, die sich in 2025 nicht mehr in den Personalkosten niedergeschlagen haben. Hier ist in absehbarer Zeit mit einem Ausscheiden dieser Kräfte zu rechnen. Eine Nachbesetzung ist aufgrund der geringeren Krippengruppen nicht sofort möglich. Die Stellen bleiben jedoch im Stellenplan bestehen, um flexibel reagieren zu können.

Auf Nachfrage von Hr. Nußstein erläutert der Vorsitzende, dass aufgrund eines Geburtenrückganges weniger Kinder zu verzeichnen sind.

Die Personalkosten insgesamt werden sich in 2026 auf 3,6 Mio. € belaufen.

Bei 140 Kinder im Kinderhaus ergab sich im vergangenen Jahr ein Defizit von 5.500 € (Vorjahr 7.278 € bei 163 Kindern).

Hr. Schmitz fragt, was aktiv getan wird, um die Kosten zu senken? Frau Tobler antwortet, dass die Leitung des Kinderhauses stets auf eine Reduzierung der Kosten achtet. So werden die Ausgaben auf das Notwendigste beschränkt. Ersatzbeschaffungen von aus gesundheitlichen Gründen notwendigen Erzieherinnenstühlen werden auf mehrere Haushaltsjahre erstreckt.

Die Versicherungsbeiträge bei der HHST 0.0200.6440 steigen in 2026 allgemein an.

Bei der HHST 0.0200.6720 wurde ein Ansatz von 6.300 € für die Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten gebildet.

Die Aus- und Fortbildungskosten steigen bei der HHST 0.0600.5620 aufgrund des BL II Lehrgangs einer Beschäftigten auf 17.000 € an.

Dagegen konnten die EDV-Ausgaben bei 0.0600.6322 auf 163.200 € reduziert werden.

Bei den Beschaffungen für Übungspuppen für die First Responder-Einheit der Feuerwehr Kirchdorf – HHST 0.1311.5201 ist zu prüfen, ob hier eine Finanzierung über den Feuerwehrverein, der hierfür regelmäßig Spenden erhält, möglich ist.

Die Musikschülerzahlen sind von 85 auf derzeit 63 Schüler gesunken. Dies führt zu einer Reduzierung der Ausgaben. Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass die Kosten für die Musikschule mittel- bis langfristig wieder steigen werden, da man die Musikschule in das Ganztagesangebot mit einbinden wird. Die Einbindung der Musikschule ist durch die Gemeinde zu finanzieren.

Bei der Ferienbetreuung werden die Einnahmen nach dem Vorjahreswert leicht steigen.

Hr. Schmitz bittet hinsichtlich der Betriebskostenförderung für das Kinderhaus um Klärung, ob die Einnahmen der Förderung durch Steigerung der Qualität noch weiter erhöht werden können. Hr. Gerlsbeck antwortet, dass wir hier bereits ein sehr hohes Qualitätsniveau erreicht haben. Er sichert jedoch eine Prüfung dieser Frage durch die Einrichtungsleitung zu.

Bei der HHST 0.5500.1411 ist der Erläuterungstext noch anzupassen.

Aufgrund eines neuen Anbieters bei der Straßenreinigung sind bei der HHST 0.6700.6360 geringere Ausgaben zu veranschlagen.

Auf Bitten von Hr. Steinberger sichert der Vorsitzende zu, die Situation beim Grünabfall (Menge, Prüfung einer Gebührenerhebung) mit dem Bauhof zu klären.

Wie bereits zuvor erwähnt, werden bei der HHST 0.9000.0410 die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen sinken.

Frau Hörand bittet darum, für die Senioren Ausgaben für ein Hendl beim Bürgerfest zu berücksichtigen. Für die Seniorenarbeit sind Ausgaben für die Weihnachtsfeier und das Bürgerfest vorzusehen. Die Verwaltung sichert eine entsprechende Umsetzung zu.

### **Vermögenshaushalt:**

Für eine neue Homepage (derzeitiger Anbieter hat die Betreuung gekündigt) wurde bei der HHST 1.0600.9340 ein Ansatz i. H. v. 5.100 € gebildet.

HHST 1.1311.9880 Zuschuss Beschaffung Notstromaggregate an das KU 40.000 €

HHST 1.1311.9400 (Hochbaumaßnahmen FFW Kirchdorf) 50.000 € Anbau für Unterstellplatz RTW und Lagerflächen etc.

HHST 1.1311.9880 Zuschuss Beschaffung Hochwasserschutzpumpe oder Schutzsystem Noaq Boxwall 72000 €. Genauere Abstimmung mit Feuerwehr noch notwendig.

HHST 1.1312.9400 (Hochbau FFW Nörting) Ausbau Schulungsraum

HHST 1.2100.9350 Beschaffung Mobiliar Ganztageschule 105.000 €

HHST 1.2101.9350 Laptop für Leitung Mittagsbetreuung

HHST 1.3700.9880 Zuschuss an Kirche für Umgestaltung Kirchenvorplatz Nörting 180.000 €

HHST 1.4640.9350 Beschaffung Mobiliar Kindergarten 7.000 €

HHST 1.4640.9400 Umbaumaßnahmen für neue Telefonanlage 5.000 €

HHST 1.5500.9880 Zuschuss an SC Kirchdorf für Sanierung des Sportheims. Hr. Steinberger berichtet über die Maßnahme und die aktuelle Kostenschätzung. Aufgrund des Berichts wird der Ansatz für 2026 auf 250.000 € erhöht. Für 2027 erfolgt ein Ansatz von 50.000 € anstatt von 100.000 €.

HHST 1.6300.9320 Grunderwerbsansatz für den Gehweg der OD von Wippenhausen sowie Wegebau im Rahmen des Zusammenlegungsverfahrens Hirschbach 12.000 €

HHST 1.6300.9500 Sanierung der Blumenstraße – Bildung HAR i. H. v. 465.485,45 €

HHST 1.7710.9880 Zuschuss an KU für Ersatzbeschaffung Ladog 200.000 €. Es sollen die Unterhaltskosten der letzten 12 Jahre zusammengestellt werden. Ferner soll in Abstimmung mit dem Bauhof geprüft werden, ob anstelle eines Geräteträgers auch ein Schmalspurschlepper beschafft werden kann.

HHST 1.9000.3614 Einnahmen aus Förderung Sondervermögen Infrastruktur des Bundes 453.000 €.

Die Allgemeine Rücklage wird sich zum Ende des Haushaltsjahres 2026 auf rd. 2 Mio. € belaufen.

In Sachen Abwasserbeseitigung steht heuer wieder eine Globalberechnung (Turnus alle 4 Jahre) an. Die Kosten werden hier aufgrund der erfolgten Kläranlagensanierung zur Erlangung der neuen wasserrechtlichen Erlaubnis steigen. Überschüssen müssen der Sonderrücklage zugeführt werden.

Für Präsente scheidender Gemeinderatsmitglieder ist in 2026 ein Ansatz vorzusehen.

Die Vorberatung des Wirtschaftsplanes 2026 des KU erfolgt in der gemeinsamen nichtöffentlichen Sitzung von GR und VR am 03.02.2026.

## beraten (DÜ)

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck um 22:34 Uhr die öffentliche Sitzung des vorberatenden Finanzausschusses des Gemeinderats Kirchdorf a. d. Amper.

Für die Richtigkeit:

Uwe Gerlsbeck  
Erster Bürgermeister

Florian Haider  
Schriftführung